

„KRAFT - Kreative, praxisorientierte Methoden zur individuellen Entwicklung” TPPA/2013/03/26

Praxisorientierte Methoden zur Ermittlung und Entwicklung von Kompetenzen in der
individuellen Beratung
-- Beispiele aus der ungarischen Praxis -

Lantegi-Methode (Ermittlung und Analyse der Arbeitsfähigkeit, Vermittlung zwischen Arbeitssuchenden und Arbeitgebern)

1. **Quellennachweis:** Kézenfogva Alapítvány [Stiftung Hand in Hand], Initiative Aktiv Műhely
2. **Zielgruppe der Methode:** Personen mit verminderter Arbeitsfähigkeit, vor allem geistig behinderte Arbeitssuchende, sowie Arbeitgeber.
3. **Welche Fertigkeiten, Kompetenzen, Kenntnisse können mit Hilfe dieser Methode gemessen bzw. entwickelt werden?**
 - Als Teil der Profilbeschreibung von Arbeitssuchenden: Arbeitsfähigkeit
 - persönliche Autonomie
 - Verarbeitung von Informationen (z.B.: Lese- Rechen- und Sprechkompetenzen)
 - Einstellung zur Arbeit (z.B.: Organisationsfähigkeit, Umgang mit Arbeitskollegen, Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit)
 - zwischenmenschliche Kompetenzen
 - Als Teil der Profilbeschreibung des Arbeitsbereichs:
Offene Umfragen:
 - Aufgaben im Arbeitsbereich
 - Werkzeuge des Arbeitsbereichs
 - Qualifikationen zum Arbeitsbereich
 - Umgang mit den unmittelbaren Arbeitskollegen/ ArbeitskolleginnenProfilbeschreibung: siehe Profil Arbeitgeber
4. **Ist die Methode für Einzelpersonen oder für Gruppen gedacht?**

Die Methode ist für Einzelpersonen geeignet.
5. **Kurze Beschreibung¹**

Die Lantegi Methode ist ein in Spanien entwickeltes Werkzeug zur Untersuchung der Arbeitsfähigkeit und fördert den Berufseinstieg von Personen mit verminderter Arbeitsfähigkeit (insbesondere von geistig behinderten Personen). Vorteile der Methode sind wie folgt:

 - einfache Anwendung

¹ Die Beschreibung wurde anhand der Zusammenfassung „*Mi a Lantegi módszer*” [Was ist die Lantegi Methode?] angefertigt, die auf der Webseite der Stiftung Kézenfogva Alapítvány einzusehen ist. Quellennachweis:
http://dolgoz6ok.hu/sites/default/files/feltoltesek/Kezenfogva_Alapitvany-Lantegi_modszer.pdf

- die Kompetenzen von Arbeitssuchenden und die Anforderungen des gewünschten Arbeitsbereich werden anhand einer in hohem Maße übereinstimmenden Liste von Kriterien ermittelt
- die Ergebnisse der Untersuchungen können graphisch dargestellt werden (auf diese Weise sind die Ergebnisse einfach miteinander vergleichbar und der Anbieter von arbeitsmarktorientierten Bildungsangeboten kann so in kurzer Zeit bestimmen, wo noch Förderbedarf besteht.)

Die Methode beinhaltet zwei Profilbeschreibungen: die des/ der Arbeitssuchenden und die des Arbeitsbereichs. In der Profilbeschreibungen werden anhand der Kriterien die Kompetenzen der jeweiligen Person und die Arbeitsanforderungen mit Punkten bewertet. Bei der Profilbeschreibung von Arbeitssuchenden gibt es 31 Kriterien, bei der des Arbeitsbereichs 26, von diesen Kriterien stimmen 22 überein. Die Methode beinhaltet außerdem Hinweise zur Auswertung der Ergebnisse, zur Risikoanalyse des gegebenen Arbeitsbereichs und zur Klassifizierung von Arbeitssuchenden.

Werden die graphischen Darstellungen der zwei Profilbeschreibungen aufeinander gelegt, wird es sichtbar, wo Unterschiede bestehen. Wenn die Profilbeschreibung des/ der Arbeitssuchenden in mehreren Teilbereichen oder in großem Maße Unterschiede im Vergleich zur Profilbeschreibung des Arbeitsbereichs aufweist, dann kann der/ die Arbeitssuchende im gegebenen Arbeitsbereich nicht arbeiten.

Sind die Unterschiede klein oder sind sie nur in wenigen Teilbereichen festzustellen, dann gibt es folgende Möglichkeiten:

- zielgerichtete Förderung der Teilbereiche, wo es Unterschiede zwischen den zwei Profilbeschreibungen gibt.
- die Anpassung des Arbeitsbereichs an die Kompetenzen der/ des Arbeitssuchenden.
- Die Methode versteht sich nicht als exklusiv, andere Analyseverfahren sind ebenfalls erforderlich, um ein komplettes Profil erstellen zu können. Ausgewertet sollen weiterhin auch: die vom Hausarzt geführten Unterlagen, die Untersuchungsergebnisse in der Werkstatt, Auswertungsbögen, Krankheitsgeschichte und psychologische Anamnese, die Formulare zur Analyse der Arbeitsanforderungen sowie sonstige Unterlagen zur Bestimmung der beruflichen Produktivität.

Das Verfahren gilt dementsprechend nicht als geschlossen, sondern ist vielmehr durch methodologische Flexibilität gekennzeichnet.

6. **Zeitdauer:** Die Anfertigung des Profils von Arbeitssuchenden dauert ungefähr 1,5 Stunden, zum Profil des Arbeitsbereichs ist ungefähr eine Stunde erforderlich. Das Profil zum Arbeitsbereich wird einmal angefertigt, hingegen ist es empfehlenswert, die Profilbeschreibungen von Arbeitssuchenden regelmäßig (nach ein paar Monaten) immer wieder zu aktualisieren, damit alle Veränderungen dokumentiert werden.
7. **Räumlichkeiten:** Zur Anfertigung der Profilbeschreibung von Arbeitssuchenden ist ein kleiner Raum (12 m²) erforderlich, zur Besprechung mit dem Chef reicht ebenfalls ein kleiner Raum. Es kann jedoch nicht bestimmt werden, wie groß die Räumlichkeiten zur Orientierung über den Arbeitsbereich sein sollen.
8. **Dokumentation zur Methode:** Die komplette Dokumentation erhalten die Teilnehmer/ Teilnehmerinnen des Ausbildungsprogramms, in dessen Rahmen Experte zur

The project is supported by a grant from Switzerland through the **Swiss Contribution**.

Anwendung der Methode ausgebildet werden. Die Profilbeschreibungen von Arbeitssuchenden und Arbeitgebern sind im Formular „Profilblatt“² festgehalten.

9. Werkzeuge:

9.1 Gegenstände und sonstige greifbare Werkzeuge: Tests, Abbildungen zur Aufgabe mit Formenpaaren, Gebrauchsgegenstände (Becher, Besteck)

9.2 Virtuelle Tools, Softwares: Test-Software, Software zur Erstellung von Profilbeschreibungen

10. **Evaluation:** Keine externe Evaluation. Die Angemessenheit der Durchführung wird von einem Mentoring-System gewährleistet, wobei berufserfahrene Experten die Arbeit der neuen Kollegen und Kolleginnen überprüfen.

11. **Fachkräfte:** Lantegi-Experten werden im Rahmen eines akkreditierten Kursprogramms³ ausgebildet. Der Kurs wird von einer Stiftung, von Kézenfogva Alapítvány angeboten. Die Befähigung als Experte soll alle zwei Jahren verlängert werden. Solange die Expertenlizenz gültig ist, sind Lizenzhaber befähigt, eine unbeschränkte Anzahl von Profilbeschreibungen für Arbeitssuchende und Arbeitgeber zu erstellen.⁴

12. Kontaktdaten einer Organisation⁵, welche die genannte Methode anwendet:

- a. **Name der Organisation:** Kézenfogva Alapítvány [Stiftung Hand in Hand]
- b. **Adresse der Organisation:** 1093 Budapest, Lónyay utca 19.
- c. **Webseite der Organisation:** <http://www.kezenfogva.hu/>
- d. **Ansprechperson:** Miklós Fehér
- e. **E-Mailadresse der Ansprechperson:** feher.miklos@kezenfogva.hu
- f. **Telefonnummer der Ansprechperson:** 00 36 1 476 06 55, 00 36 20 223 3282

13. Internetquellen:

- Beschreibung der Lantegi-Methode: Ermittlung der Arbeitsfähigkeit, Vermittlung zwischen Arbeitssuchenden und Arbeitgebern, Liste von Experten:
<http://www.dolgoz6ok.hu/tudastar/elemliras/lantegi-modszer-munkakepesseg-felmeres-es-munkakori-elemzes-es-illesztés>
- Sammlung von online Artikeln über die Methode:
<http://dolgoz6ok.hu/search/node/lantegi>
- Offizielle Webseite der spanischen Organisation LantegiBatuak, welche die Methode zur Ermittlung der Arbeitsfähigkeit entwickelt hat: <http://www.lantegi.com>

² Profilblatt (S. 2.) http://dolgoz6ok.hu/sites/default/files/feltoltesek/Kezenfogva_Alapitvany-Lantegi_modszer.pdf

³ „LANTEGI- neue Arbeitsfähigkeit- Methode zur Ermittlung der Arbeitsfähigkeit von Personen mit verminderter Arbeitsfähigkeit“, 60 Unterrichtsstunden, Akkreditierungsnummer: T-05-103/2010 Weitere Informationen: http://www.kezenfogva.hu/files/kezenfogva/kepzes/Lantegi_csomag_2012.pdf

⁴ Quellennachweis: <http://dolgoz6ok.hu/node/122>

⁵ Die Auswahl der Organisation erfolgte mit Hilfe von Experten.